

## PALMÖL UND FREIHANDEL: Auswirkungen in Indonesien und Handlungsmöglichkeiten in der Schweiz

Mittwoch, 17. Januar 2018, 18:30h – 20:00h

Film- und Diskussionsabend mit indonesischen Gästen

Polit-Forum Käfigturm, Bern

- Film aus Indonesien:  
Siapa kalau bukan kita? «Wenn nicht wir, wer dann?»
- Filmausschnitt:  
«Landraub»
- Gesprächspartner:  
Anton Widjaya, Leiter WALHI Westkalimantan  
Yuyun Harmono, Leiter Internationale Beziehungen WALHI Indonesia
- Moderation:  
Miges Baumann, Leiter Entwicklungspolitik, Brot für alle

Sprache: Englisch  
Eintritt frei / Kollekte  
Platzzahl beschränkt

**Hintergrund:** Die Zollbefreiung für Palmöl ist eine zentrale Forderung in den Verhandlungen zu einem Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und Indonesien. Zivilgesellschaftliche Organisationen in beiden Ländern wehren sich dagegen. Denn einem Produkt, dessen Herstellung für gravierende Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung verantwortlich ist, darf die Schweiz nicht noch Vorzugsbedingungen gewähren.

**Gäste:** Anton Widjaya und Yuyun Harmono arbeiten für die bekannte indonesische Umwelt- und Menschenrechtsorganisation WALHI, die sich seit Jahren gegen die Ausdehnung der Palmölplantagen engagiert. WALHI prangert mit Campaigning und Advocacy die Zerstörung des Regenwaldes und den Landraub durch Palmöl-Konzerne an und unterstützt betroffene Gemeinden. WALHI ist Partner von Brot für alle und Mitglied im weltweiten Netzwerk «Friends of the Earth».

**Veranstalterin:** Die Palmöl-Koalition ist ein Zusammenschluss folgender Organisationen: Alliance Sud, Biovision, Brot für alle, Bruno Manser Fonds, Fédération romande des consommateurs, PanEco, Pro Natura, Public Eye, Schweizer Bauernverband, Schweizerischer Getreideproduzentenverband, Uniterre. Die Koalition fordert den Ausschluss von Palmöl aus den Verhandlungen zu den Freihandelsabkommen mit Indonesien und Malaysia.